liegt. Dier und entlang ber gangen

Grenge tam es nun gu haufigen Cont.

militeln gwifden fleinen Detachements, bie jeboch feinerlei Bebeutung hatten

und weber ben Dentichen noch ben Eng-

lanbern nennenswerte Borteile brachten,

es fei benn, bag erftere fo giemlich ben

Wis bie Engländer im Ottober genng

Truppen aus Indien berangezogen hatten und sich start genug fühlten, besichloffen sie, ihrerseits zur Offenstbe bor-

gangen Bahnbertehr lahmlegten.

Der Kampi um Deutsch-Ostafrika

Wehrfraft ber Rolonie. — Beginn ber Feinbfeligkeiten. — Der Sieg bei Tanga. — Das Rampfgebiet im Beften und Guben. — Meue Offenfive ber Briten.

Don Audolf Amort.

n ber Gefchichte bes Weltfriegs wirb bie Berteibigung ber Ro-Ionie Deutsche Dft-Afrita eines ber ruhmreichften und intereffanteften Rapitel bilben. Geit abeialb Jahren wehrt fich ein tleines daufden Deutscher gegen eine riefige lebermacht, gegen einen geind, dem unbeichentte Rampfmittel gu Gebote feben, ber feben Berluft raich erfeben Befit fich mit ber Gewifigeit bor Mugen, bag, follte bas Bollerringen noch lange anbauern, bas bittere Enbe boch einmal tommen muß. Denn jeber Berluft an Mann und Material reift Bliden, bie nicht mehr gefchloffen merben fonnen, weil bie Rolonie von Mutter. land und Freunden feine Silfe erwarten fann. Die 300 Spartaner in ben Thermoppfen baben ber Belt fein befferel Beifpiel bon Belbenmut und Bater. tanbiliebe gegeben, als bie 300 (mehr burfien wohl nicht bon ber urfprünglichen toeifen Streitmacht übrig geblieben fein) Deutschen in ber tropifchen Rolonie unter ber genialen Führung bes Dberfien bon Lettow-Borbed.

Um bie Möglichteit eines fo langen

Biberfinnbes begreifen gu tonnen, muß man fich über ben Charafter bes bertelbigten Gebietes ein Bild mochen, Deutsch-Dfiafeita, feit 1890 ein Coubgebiet bes Reiches, ift mit feinen 380,000 Quabratmeilen fast zweimal fo groß wie gang Deutschland. Im Ofien grengt es an ben Inbifden Dzeau, im an Britifd . Oftafrita, ben Bictoria Mjanfa Gee und bas unter britifdem Protettorat fiebenbe Uganba. Reich, fin Beften an bas belgifche Rongo-Beblet, und im Gliben an bas beitifche Schutgebiet Rhobefia und an Bortugiefifc-Oftafrita - atfo Feinbe ringsum. Rur ein Uchtel ber Rolonie, etwar 50,000 Quabratmeilen, bat ein bem Guropaer gutragliches Alima aufguweifen, in ben anbern Teilen fann ber Beige nicht langere Beit exiflieren, weil fie fieberdutchfeucht finb. Der Often fcmales, niebriges Ruftenland mit aber wenig fchiffbaren Flüffen wie Pangani (Rubu), Wami, Kingani, Rufibichi und Movuma, ber Weften aber, b. b., ber weitaus großere Zeil, fogenanntes Tafelland, eine ges waltige, burchichnittlich 2000-4000 Fuß hobe, gewellte Sochflache, beren bfliche Begrengung ein Ranbgebirgszug mit einigen boben Bergfpigen bilbet. Der bodifte biefer Bergriefen auf beutidem Bebiet, ber hochfte Berg in Afrifa überhaupt, ift mit 19,821 Fuß ber Ailimanbicharo, odifte Spihe ben Ramen bes bentden Raifers tragt. In füböfilicher dung gieben fich bom Rillimanbs dero bis gum Meer bei ber Safen. labt Zanga ber Bare Bergfiod unb bas Mambara Gebirge bin. Weiter fühlich ind bie Rubehoberge, und tiefer int Lanbe fteben bas Livingftone Gebirge, ber Muname und bas Beja Gebitge, beren Spigen 8000-12,000 Jug in bie Bilfte ragen. Un Geen ift bas Land im Innern arm. Grofere Geen, bie aber gum Tell berfumpft finb, finb ber Ratton Goe, ber Mjarafa unb ber Manjara im Norben, der Rufwa im eften. Aber an ben Grengen ber Rolonie finden fich um fo größere Bofferflagen, richtige Binnenmeere, wie ber Bictoria Cee, beffen fubliche Sulfte beutich ift, ber Ribu, ber fchmale, aber 400 Meilen lange Tanfanbifa unb im Silben ber Riaffa. Faft alle bier genannien Bergglige, Fliffe und Geen baben in diefem Ariege eine Molle ge-

Das Band iff nur fparlich beboltert. Man schäht bie Bahl seiner schwarzen mer, bie bem Bantu-Stamme in ibrer Mehrjahl angehören, auf eiwa 8 Millionen. In ben Safenftabten und im Ruftenland haben fich viel Araber und Inber als Sanbelstreibenbe nieber-Die Bahl ber Beifen betrug bor bem Rriege 5336. Die meifter euenpaischen Blantagen finben fich im Sligelgefünde bom Mrogoro, westlich bon ber Saubiftabt Daresfalam, unb weiter norblich im Mambara Gebiet, Die fublichen Abbange bes Rilimanbdaro und bes Meru find am meiften unter Ruftur genommen, weil reichlich Baffer und ein bem Europäer gutrag liches Rlime, nebft einem außerft fruchtbaren Boben, bem Pflanger Gelegenheit gum cofden Forifommen bieten, und er feine Probutte mit ber Bahn bequem und billig noch Zanga bringen fann. Der Energie bes im Jahre 1907 gum Rolonial . Cetretar ernannien herrn enhard Dernburg bat es bie Rolonie gu berbanten, bag fie bie Ufambaraim erhielt, bie bis Reu Moffi am ig bes Rilimanbichnen reicht und nur 18 Meilen bon ber britifden Grenge enbet. Diefe Gifenbahn, bie in Temga ihren Ausgangspuntt hat, erreng ber britifden Uganba Bahn, welche meiter morblich bie hafenflabt Mombofa all Rifumu am Bictoria Gee Derbinbet. Dernburg ließ auch bie 780 Meilen ange Centralbahn bauen, bie im Fruhabr 1914 fertig murbe und bon Daresclam quer burch bie gange Rolonie bis sum hafen bon Rigorna am Zanasftation Ubicibichi, führt, Mambara-Bahn ift 220 Meilen

Die Berwaltung des Schniggebieles tau in Händen des Gouberneurs Dr. Aibert Schnee, ber in Daressalam re-Olerte. Ihm woren unterfiellt 19 Bezirksämier, 3 Bezirksnebenstellen, 3 Resibenturen und 1 Stationsbezirk. Die Schuhtruppe, die natürsich ledigslich eine Kolizeitruppe war, bestand bei Ausbruch des Krieges aus 68 Offizieren, 49 Merzien und Beterinären, 5 Intendanturbeamten und 184 weißen Unteroffizieren und Manuschaften. Einschlichlich der 2472 farbigen Unteroffiziere und Manuschaften, dass offiziere und Manuschaften hatte also der Kommandant, Obersteutnant von Lettow-Borbeck, snapp 2700 Manus als Streitmacht ur Rerfügung. Als einziger Stadsoffizier sand ihm Major Repser zur Seite, der älteste Abteilungs-

führer war hauptmann bon Gramert.

Jum Schut ber Schiffahet unterhielt Deutschland an ber oftafrikanischen Station, zu beren Rayon auch das Rote Meer und ber Persische Meerbusen geshörten, ein Geschwader von ganzen zwei Kriezsschiffen. Das eine war der im Jahre 1905 dom Stapel gelaufene kleine Kreuzer "Königsberg" von 3400 Tonnen unter dem Kommando des Fregaten-Raditäns Looff, das andere das Mermessungsfahrzeug "Möwe" von 650 Tonnen, erdaut 1906 und besehligt von Korvetten-Kapitän Jimmer. Die Besatung der "Königsberg" bestand aus 322 Köpfen, die der "Möwe" aus 102. Rach dem Untergang beider Schiffsschlossen fich ihre überlebenden Offiziere und Mannschaften der Schutzuppe an, die daburch eine willtommene Ber-

ftarfung erhielt. Der Rommanbant ber beutiden Streitfrufte, ber fpater gum Oberften beforbert murbe, fuchie balb nach Gin-treffen ber Runbe bon ber Rriegeertlarung Alles berangugieben, mas an waffenfahigen beutschen Mannern borhanben war. Die Englanber behaupten, bag Oberft Lettow burch Gingiehen bon Referviften und Freiwilligen bas weiße Rontingent auf 3000 Mann brachte, eine Sahl, bie wohl zu boch gegriffen ift. Rach britifden Quellen foll er fogar einmal 4000 Europäer unb 20,000 Schwarze unter feinem Rommanbo gehabt haben. Diefe Bablen icheinen ichon aus bem Grunbe übertrieben gu fein, weil ficherlich nicht genug Waffen für bie Ausruffung eines triegsflarten Armeeforpe borhanben gewesen find.

Die Englanber unterhielten bor bem Rrieg in Britifch-Ditafrita und Bangibar eine Boligeitruppe bon ungefahr 2000 Mann, außerbem lagen in ber Rolonie gwei Bataillone ber Rings Mfrican Rifles, gufammen 1200 Mann. Rommanbani ber gefamten militarifden Dacht war Oberfiteutnant L. G. G. Barb. Rach Rriegsausbruch murben aus ben weißen Unfieblern ein Regiment berittener Schüten und ein Infanterie-Regiment gebilbet, Rompagnie Buren . Freiwillige unter Sauptmann Beffels. Gin britifcher Referbeleutnant namens Wabell organifierte bie im Ruftengebiet anfäffigen Mraber gu einem militarifden Berbanbe, ben "Babells Arabs". Balb famen Derftarfungen aus Indien, u. a. bas 29. Bunbichabis Regiment mit bem Brigabe-General 3. M. Stewart, ber fofort has Obertommanbo über bie gefamte britifche Streitmacht fibernahm. Mus bies fen Ungaben geht herbor, bag bie Briten bon allem Anfang an an Bahl ben Deuts fchen weit überlegen waren. Gelbftberflanblich ftonben ihnen auch weit mehr Rriegefchiffe gur Berfügung

Diefen britifchen Rriegsichiffen blieb es borbehalten, vier Tage nach Englanbs Rriegserflarung an Deutschlanb, alfo am' 8. Muguft, bie Feinbfeligfeiten an eröffnen. Ihre gefchutten Rreuger "Mftraea" unb "Begafus", erfterer 4450 Tonnen, lehterer 3000 Tonnen, etfchienen bor Daresfalam unb beichoffen bie "Mome", bas Schwimmbod und bie brahtlofe Station. Daresfalam war nicht befestigt, und bie "Mome" mit ihren brei Ginpfilnbern bon 13 Boll Raliber tonnte gegen bie gwei Gedisaoffer und bie 33 fleineren Befchute bes Weinbes, bie famtlich größeres Raliber batten, natürlich nichts ausnichten. Das Bermeffungsfahrzeng unb bas Dod murben berfeuft, ein Canbungsbeiachement ber Englanber tat ein übriges, inbem es bie neue brahtlofe Station gerftorte und bie Mafchinen ber im Bafen liegenben Sanbelsichiffe unbrauchbar machte.

Diefe Belbentaten murben bou ben Deutschen balb geracht. Der Kreuger "Ronigsberg", ber ingwischen erfolgreich Jagb auf britifde Rauffahrteifdiffe gemacht unb bas 6800 Tonnenichiff "City of Binchefter" mit wertvoller Labung berfenft, ber auch bei Dicibuti bie Eifenbahn nach Abis Abeba gerfiort halte, erfcbien in ber Morgenfruihe bes 20. September ploblich auf ber Reebe bon Canfibar und fcog ben "Begafus" gufammen. Die Englanber berloren 43 Zote und hatten 49 Bermunbete, waßrend ber beutiche Rreuger feine Berlufte hatte und nicht ein einzigesmal getrof. fen wurde. Much bie britifchen Wachtfdiffe "Cupib" unb "Rhalifa" tourben Berftort. Das war bie Rache baffie, bag bie Englanber bolterrechtsmibrig eine offene Ruftenftabt unter Gener genome men batten. Die Englanber fetten Alles baran, bie erlittene Scharte ausgumegen und ichidten binter ber Roniasberg" bas Schlachtichiff "Goliath", fowie bie Rreuger "Chatham" und "Wenmouth" her, aber ber beutiche Rreuger perftanb es, fich weitere feche Boden ben Rochstellungen gu entgiehen und die Chiffahrt auf bem Inbifden Dgenn empfinblich ju ichlibigen. Be-Amungen, ben Roblenvorrat gu ergangen, lief er schlieflich in die Mündung des Rufibschiffusse ein. Um 30. Ottober bemerkten die Engländer, wie der kleine Dampfer "Somali", das Begleitschiff der "Königsberg", aus ber Pluhmlindung herausfuhr und bald darauf entbedten sie weiter fluhauswärts den Kreuzer felbit.

Die englischen Kriegsschiffe, die wegen ihres Tiefganges nicht den Fluß hinauffahren konnten, versenkten die "Somali" durch Geschüffeuer und sperten damit die eine der beiden Flußmündungen. Die andere verkortten sie durch Bersenken zweier Hausweg nach dem offenen Weer derspert war. Er zog sich nun weiter flußvasswärts hinter einen Palmenwald zurück und entzog sich so einer wirfungsvollen Beschießung dom

jugeben und bas Gebiet am Rillimand. icharo fowie bas Ufambara Bergianb bis zum Dafen bon Tanga fogufagen burch einen Danbftreich gu nehmen. fangs Robember follte bie Befchichte losgeben und gwar wollte man bas andeinenb nur ichmachbesehte Tanga und Die Boften am Rifimanofcharo gleichgeitig überrumpeln. Es ift begeichnenb für bie Gelbftüberhebung ber Briten und bie traffe militarifde Ignorang ihrer Benetale, bag fie gur Bejehung Tangas einen Blan außhedten, ber fich mohl gegeniiber einem wilben Regervott, nicht aber einer moblbisgiplinierten Truppe unter beutscher Führung hatte bemirtlichen laffen tonnen. Rach biefem famofen Plan follte in Indien aus bris tifden, indifden und "Imperial Ser-vice"«Truppen ein 6000 Mann fiartes Expeditions-Rorps jufammengestellt und in Transportidiffen bireft nach Tanga geschidt werben. Da Tanga eine "offene" Ruftenftabl war, bachte man es

fich febr einfach, die Truppen auszulaben und die Stadt befehen zu laffen. Es tam aber etwas anders, Gines



Gin Teil ber Befahung lanbete und errichtete ein befeftigtes Lager. Acht lange Monate berfuchten Englander bergeblich, an bie "Roniasberg" berangutommen und fie an gerftoren. Alle Ungriffe murben unter bem mobigegielten Beuer ber auf bem Lanbe geididt aufgestellten Schiffe, gefchütze bon ben tapferen beutschen Matrofen abgefchlagen, ja bie Englanber perloren fogar noch ein Bafferiluggeng und ben bon ihnen gefaherten und in einen bilfstreuger umgewandelten ebemals beutichen Dampfer "Abjutant". Erft als bie Englander bie für Brafilien gebauten Monitore "Merfen" und "Sebern", bie gang geringen Tiefgang haben und mit ichweren Ranonen, auch mit Saubigen beftiidt finb, berbeibrachten und in ben Blug einbrangen erfüllte fich bas Schidfal ber "Ronigsberg". Unfange Juli 1915 begannen bie britifchen Arcuger "Wehmouth" unb fowie bie beiben Monitore bie Befchiegung ber "Ronigsberg", bie fraftig und wirfungeboll antwortete, bis fie am 11. Juli, gu einem totalen Wrad gerichoffen, bas Feuer einftellen mußte. Die Uberlebenben Offigiere und Dannichaften berliegen bas brennenbe Gdiff und ichloffen fich ben Streitfraften bes Dberften bon Lettow an. Die gehn biergolligen Gefchute und bie Dafchinens gewehre bes Kreugers nahmen fie mit fich, ebenfo bie Ranonen, bie fie bom "Abjutant" heruntergenommen hatten. Dieje Berflarfung en Artillerie war Oberft Lettow hochwilltommen, befam er boch weit beffere und größere Beichute, als er borber befeffen. Ein Zeil ber vielleicht noch 250 Ropfe gablenben Befatung wurde fpater auf Dampfern auf bem Tanganbila Gee bermenbet, ber Reft tampfie gu Lanbe mit.

Geireu bem beutichen Grunbfah, bag ber bieb bie befte Parabe ift, hatte Oberft bon Lettom fofort nach Gintreffen ber Rriegberflarung beichloffen. bie Offenfibe gu ergreifen. Bereits am 15. Muguft 1914 Uberfchritten etwa 100 Deutsche bie britifde Grenge und befetten ben ftrategifch febr wichtigen Ort Taveta, rooburch fie ben Englanbern bas einzige prattitable Ginfallstor gur Ros lonie berrammelten. Rörblich bom Rilimanbidiaro wurbe ber ifolierte Berg Longibo genommen und zu einem feften Stuppunft ausgebant. Bon biefen operatiben Bafen aus begannen nun bie beutschen Borftofe gegen bie in höchstens 80 Meifen Entfernung bon ber Geenge fich hingiebenbe Uganba Gifenbahn. Während bon Tabeta und Longibo aus fleine Streiftommanben ben Bahnftorten, brang eine etwa 1000 Mann farte Abteilung im Ruftengebiet über bie Grenge und nahm Mitte Ceptember ben Safenort Banga, ber 50 Meilen fublich ber hauptftabt Mombaja

Tages erideienen mehrere britifche Rriegeschiffe, barunter ber Rreuger "For" auf ber Reebe bon Tanga unb "retognossierten". Da fich berfelbe Borgang mehrmale wieberholte, roch ber Rommanbant ber tatfachlich nur fleinen Garnifon bon Tanga Lunte und feles graphierte nach Mofchi um Berftartungen. Oberft bon Lettow ichidie eine betradtliche Streitmacht - bie Englander fagen, es feien vielleicht 1000 Weife babei gewefen - mit ber Gifenbahn unb übernahm perfontich bas Rommando fiber bie Berteibiger bon Tanga. Morgen bes 2. November tauchte richtig eine Transportilotte am Borigont auf. Es war bas unter bem Befehl bes General . Dafors M. E. Mitten ftebenbe Expeditions-Rorps, bas in ber zweiten Salfte bes Oftober bon Bombah abgefahren war. Der Kreuger "For" war natürlich auch babet. Bom Kreuger aus wurde nach Tanga hinliber fignalifiert, bie Deutschen follten fich ergeben, ba jeber Biberftanb ausfichtslos fet. Gelbftberftanblich murbe biefe naibe Aufforberung mit Sohngelächter gurudgemiefen. Run gingen bie Briten noch entiprechenber Artiflerievorbereitung baran, ihre Truppen auszuichiffen. Deuticherfeits ließ man fie ruhig gemahren. Rachbem aber anberthalb Botgillone in Tanga Ban, givei Deilen bom Sofen, am Ubenb gelanbet waren, begann ber Tang. Die Briten brangen bnich bichte Dichungeln gegen bie Stabt bor. Raum befanben fich aber im freien Couffelb, als aus affen Saufern und Siltten ein berheerenbes Weuer auf fie hernieberproffelte, fo bag fie fich eiligft gurud. gleben muften.

Bivei Tage fpaler, am 4. Dovember, internahm bas ingwischen bebeutenb berftorfte Landungsforps ben zweiten Ungriff. Der britifche Staats - Gefretar für Inbien hat über biefen Ungriff folgenben offigiellen Bericht erstattet: Mm 4. Robember, um 11 Uhr bormittags, wurde ber Angriff erneuert. Als die Truppen fich bis auf 800 Parbs ber feinblichen Stellung genabert hatten, gerieten fie in febr fcweres Fener. Um finten Flügel gelang es bem 101. Grenabier-Regiment trot fcwerer Berlufte in bie Ctabt einzubringen und ben Beind in einen Bafonetttampf gu berwideln. Das Rem Lancafhite Regiment (2. Batt.) und bie Rafchmir Schugen eilten bon rechts unter fehr fcmerem Beuer gur Unterfilligung berbei. erreichten ebenfalls bie Ctabt, aber bas bernichtenbe Feuer aus ben Saufern gwang fie, gurufelgufallen und 500 Parbs son ber feindlichen Stellung entfernt Dedung ju fuchen. Die Berlufte maren fo fchwer und bie Stellung bes Feinbes fo flatt, bag man eine Wieberholung bes Mngriffs für nuplos ecochtete, bas Canbungaforpa wieber einfchiffte unb nach seiner Basis (Indien) zurückschiese, damit es sich für künstige Operationen bereit mache. Die Totalverluste in dieser ersolglosen Operation woren 786, einschließlich 141 britische Offiziere und Mannschaften. Die meisten Berwundeten besinden sich in gutem Zustand, viele sind auf dem Wege der Besserung."

Kaifer Bilbelm berlieb Oberft bon Lettow, bem Sieger bon Tanga, ben Orben Bour le Merite und beglidwinfichte in einem hanbichreiben ben Rolonial-Setretür Dr. Solf zu ben glorreichen Taten ber Kolonialtruppen. Das Schreiben ichloft mit ben Worten: "Das Naterland ift ftolg auf seine

Gohne. Un bemfelben Tage, an bem fie bei Zanga bernichtenb geichlagen wurben, erlitten bie Briten eine empfinbliche Schlappe am Berg Longibo. Dit 1500 Mann feiner Rerntruppen griff General Stewart bas befrefligte Lager an. Den gangen Tag wurbe gefampft; als ber Utbenb bereinbroch, mußten fich bie Briten mit einem Berluft bon 52 Toten gurudgieben. Auch ein Angriff auf Taveta mifilang. Die Longibo-Stellung murbe einige Zage fpater bon ben Deutschen freiwillig aufgegeben, ba fie ihren Bwed erfillt hatte. Die Englanber hatten borläufig ben Gefchmad am offenfinen Borgeben berlaren und befcrantten fich auf Meinere Operationen in ber Ruftengegenb. Es gelang ihnen um Beihnachten, bie Deutschen gur Räumung von Banga zu zwingen und bas Dorf Jaffin fenfeits ber Grenge gu befehen, aber am 18. Januar 1915 erichienen bie Deutschen wieber bor Jaffin und warfen am nachften Tage ben Beind gum Drt binaus, Die Englanber berloren in biefem Gefecht 267 Mann, bie meiften babon als Befangene. Unter ben Toten befand fich ber Oberfi eines inbifden Regiments. Monga murbe bon ben Deutschen wieber besett.

Alls in ber ersten Sälfte bes Dezember 1914 mehrere englische Kriegsschiffe, barunter "Goliath" und "For", abermols eine völferrechiswidrige Beschiesjung von Daressalam ins Wert sehten, verlegte Gouverneur Dr. Schnee ben Regierungssitz nach Btrogoro, einem hilbschen Billenstädichen an der Zentral-Eifenbahn, 140 Meilen westlich von der bisherigen Haupffadt, gelegen.

In ber Megion bes Bictoria Cees hatten bie Feindseligfeiten im Geptember 1914 begonnen. Die Deutschen ottubierten ben britifden Safen Rarungn und beranterten bor bem Ort bie "Mwanga", bas einzige armierte Boot, bas fie auf bem Gee befagen. Briten batten fünf Boote, aber eine babon, ber Dampfer "Spbil", fceiterte balb nach , Rriegsausbruch in einem heftigen Sturm an ber beutschen Ruffe. Mm 15. Geptember ericbienen fie mit bem Boot "Binifred", bas ginei Comas bronen berittene Schufgen an Borb hatte, in ber Karunga Bah, aber bor bem mohlgegielten Feuer ber "Mwango" mußte fich bie "Binifreb" nach furgem Rampf flüchten. In ber Umgebung bon Rarungn tam es gu beftigen Rampfen, bie meift fiegreich für bie Deutschen waren. In einem biefer Wefechte, bei Rifii, murbe Leutnant Charles Gren, ein Bruber bes bamaligen Minifters Biscount Gren, fdmer bermunbet. Um 6. Marg 1915 tam es abermals gum Rampf gwifden ben Ranonenbooten "Minifreb" und "Mmanga", ber gum Borteil ber Englanber ausichlug.

Die Briten maren mittlermeile gur Ertenntnis gelangt, bag fie in Oftofrita nur mit überlegenen Streitfraften etwas ausrichten fonnten. 3m Upril 1915 warfen fie eine Menge indischer Truppen nach Mombafa und ftellten fie unter ben Befehl bes General-Dajors DR. 3. Tighe, bem General Stemart untergeordnet wurde. General Tighe berficherte fich bor allem ber Mithilfe bes unabhangigen Regerreiches Uganba am Bictoria Gee und hetzte bie Schwargen gegen ben beutichen Grengnachbar. Gin mit überlegenen Rraften ausgeführter tombinierter Lands und Secangriff swang bie Denifchen gur Mufgabe bes befestigten Safens von Buloba, am 24. Juni, aber bie Briten bermochten fich hier nicht lange zu halten und mußten nach einigen Tagen ben Plat wieber

Aufer in ben bisber ermannten Oberationsgebieten an ber Riffe, im Rilimanbidjaro- und Ufambera Gebirge, und am Bictoria Gee mufiten fich bie Deutschen von Rriegebeginn an an ber Weftgrenge, nämlich am Zanganvita See und am Ribu Gee, ihrer Saut wehren, und givar gegen bie Rongo-Belgier. Much in biefer Region gingen fte als bie Ungreifer bor. Muguft 1914 bombarbierte ber Dampfer Sedwig bon Wigmann" bie belaifche Safenfiabt Lutuga, beffer befannt unter ihrem neuen Ramen Alberiville, gerftorten bie neuen Bahnanlagen und gerfcoffen bas belgifche Ranonenboot "M. Defcommune". Befchiegungen belgifcher Anflebelungen am Tanganhifa unternahm ber Dampfer wahrenb ber erften 16 Monate bes Rrieges eine gange Reibe. Gine mertvolle Bereicherung ber Gee-Flotiffe bilbete im Commer 1915 bie Fertigftellung bes 220 Fuß langen Dampfers "Graf bon Goben", ber mit "Bigmann" und "Ringani" lange Beit ben Gee beherrichte. Erft als bie Enge länder Enbe 1915 gepangerte und fcmer armierte Motorboote auf bem Lanb. mege nach bem Gee brachten, fcblug ben benifchen Fahrzeugen bas lette Stunb-Das brave Chiff "Graf bon dien. Gogen" fonnie aber erft im Muguft 1916 außer Gefecht gefeht werben. Brogere Rampfe an ber Weftfront gab es in ber erften Beriobe bes Rrieges nicht. Rur bei Riffenji am Ribn Cee unb, nicht weit babon, bei Rooma fam es gu ausgebehnteren Gefechten, bie meift unent-

schieben blieben. Eine fünfte Rambiffront toar im Guben ber Kolonie, an ber Grenze bon Rhobesia und Abaffa Land. Auf bem Angla See batten die Engländer bret Kanonenboote, barunter die starfarmierte "Guendolen", während die Deutschen nur über ben Dampfer "Dernann bon Migmann" berfügten. Das Unglück wollte es, bag ber Dampfer "Wifmann" bom Kriegsausbruch überrascht wurde,

als er in Sphinchaben im Trodenbod lag, um tiefgreifenben Reparaturen unterzogen gu merben. Diefen Umftanb machten fich bie Englanber gu nugen. Mm 13. Muguft 1914 erfchienen fie mit großer Uebermacht in Sphinghaben, besarmierten ben Dampfer unb nahmen feine Befohung gefangen. 3m Dai 1915 gerftorten fie bas Schiff, bas flottgumaden ihnen nicht gelungen mar, bollenba. Un ber rhobefifchen Grenge tam es wieberholt ju fchweren Rampfen. Die Deutschen waren balb nach Rriege. beginn über bie Grenze gegangen und hatten ben britifden Ort Naronga am Rhaffa befeht. Am 9. Geptember 1914 entfpann fich bier ein blutiges Gefecht, bas beiben Geiten große Berlufte berurfacte. Der beutiche Rommanbant, nach englifden Quellen ein Baron bon Longenner (?), fiel, ber britifche, Saupts mann Barton, murbe bermunbet. Die Deutschen mußten fich mit bem Berluft bon 190 Mann gurudgieben. Wahrenb ber folgenben Monate murbe im Grenge gebiete zwiften Tanganbita unb Rhaffa. namentlich bei Abercorn, füblich von Bismardburg, am Berg Caift unb bei Gife, mit wechselnbem Kriegoglud getampft, bebeutenbere Attionen fanben aber in ber Regenzeit nicht fiatt. Erft im Juli 1915 begannen ausgebehntere Operationer gegen ben bon Briten und Belgiern au einer ftarten Stellung ausgebauten Berg Gaifi, Die fich bis in ben September binein ausbehnten. Die Deutschen erreichten burch ihre flanbigen Borftoge über bie Grenge, bag bie Engländer bie geblante Indafion ber Rolonie aufgeben mußten und gezwungen waren, unter bem Brigabe-Beneral E. Roriben gu ihrem eigenen Schuge febr bebeutenbe Trubbenmaffen im Grenge gebiet gufammengugieben, bie fie fonft

Das Jahr 1915 ging borilber, ohne bag es ben Briten und Belgiern gelungen mare, an irgend einer ber Rampffronfen in ber beutiden Rolonie feften Guß gu faffen, ja fie brachten es nicht einmal fertig, bie Deutschen aus ihrem eigenen Gebiete zu vertreiben. Und bas, trothem sie allmählich eine formidable Truppenmacht angehäuft hatten, bie auf über 100,000 Mann anwuche, wahrend bas beutsche Rontingent burch bie unabläffigen Rumpfe unb burch bie Ginwirfungen bes ftellenweise morbertichen Alimas auf bie Salfte bes urfpriinglichen Beftanbes gufammengefdrumpft mar. Bon allen Geiten eingefchloffen, bon jeber Berbinbung mit ber Aufenwelt abgeschnitten, mit bem immer empfindlicher werbenben Mangel an Baffen, Munition, Mebitamenten, Mubruftungegegenftanben u. f.

anberswo bermenbet hatten.

tämpfend, hat Oberst von Lettow länger als anderthalb Jahre einem übermächtigen Feinde bas Betreten Deutsch-Oftafritas verwehrt und ihm Berluste beigebracht, die außer allem Verhältnis zur Iedeutung diese entlogenen, für den schließlichen Ausfall des Wölferfrieges völlig bedeutungslosen Kampfgebietes standen.

Als das Jahr 1916 andrach und

Deutsch-Oftagrita noch immer unbegwungen baftanb, ein schmerzenber

Prahl im Fleische bes britifche Ratio-

nalftolges, entichlog fich London gu einer

Rampagne größten Stiles. Dit ben

Schwarzen und Inbern toar nichts

ausgurichten, bas fab man ein, jur Be-

gwingung bes Saufleins Deutscher mußten mehr Beife berangegogen wer-Man marb in Gilbafrifa Freiwillige und feste es folieglid, burch baft ble Regierung ber fübafritanifchen Union eine Brigabe Buren ausriffiete und gur Berfügung ftellte. General Tighe war auch nicht milgig gewesen und batte in Mombafa und im norb. lichen Grenggebiet gwei bollftunbige Dibifionen gufammengezogen und inter bas Rommanbe ber General: Stewart und Mallefon geftellt. Die Stewart-Dirifton wurbe nach be Longibo-Region birigiert, bie bes Generals Mallefon nach Mattau bei Taveta. Aus bem Lanbe ber Buren tamen brei Brigaben, bie ebenfalls im Rilimanbjagato-Bebiet angeseht werben fofften. hatten bie Belgier bebeutenbe Berfiartungen, gum Teil burch Frangofen, erhalten, im Gilben, in thobefi. unb Rhaffa, batte man minbeftens gwei Beigaben fongenfriert, und zu allem Heberfluft traten noch bie Portugiefer ins Reffeltreiben ein und awangen bi Deutschen, fich auch an ber 400 Meilen langen Grenge bon Mojambit gegen feinbliche Ungriffe ju ber eibigen. Rommanbo liber bie gefamte Bricenmacht übernahm General-Leutnant Sir Borace Smith-Dorrien, ber aber wegen Rrantfeit refignierte, worauf ber Burengeneral Smuts an feine Stelle ernannt murbe. Smuts erhielt ben Rang eines General-Leutnants ber britifchen Armee, eine Musgeichnung, bie noch nie borber einem Dichtengfanber guteil geworben war. Am 12. Februar 1916 trat er ben Poften an, am I). Februar traf er in Mombafa ein und am 5, Marg begann er ben Bormarfd, Reuns gehn Monate nach Ansbruch bes Rrieges mar es ben Briten gum erftenmale bergonnt, bas Gebiet Les berhaften Fein-

Das Gebiet im Guben bes Rillman. bichare mit feinen fruchtbaren Talern ber gefünbefte und fultibiertefte Teil ber beutschen Rolonie, follie bas erfte Ungriffsobjett bilben. IIm bie Deutschen in ber Flante faffen gu tonnen, orbnete Smuts an, bag bie 1. Divifion unter General Sietvart bas 25 Meilen brette Bufchland gwifden bem Berg Longibo und bem Beftabhang bes Rilimanbidiaro burdifdreiten und berfuchen folle, bie wichtige Etappe Boma-Ja-Rgombe, 20 Deilen wefflich bes Enb. punttet Reu-Mojdji ber Ujambara-Bahn, gut nehmen. - Rach ber Ginnahme pon Mofchi follte bie Divifion Rabe an ber Bahn befeben und fich bort mit ber 2. Divifion und ber 1. Brigabe Gubafritamifcher Reiter vereinigen. Die 2. Divifion, befehligt bon General-Major Lighe, und bie 1. G. Al. Brigabe unter BrigabesGeneral Ban Debenter, gu ber noch bie 3. Gitbafritanifche Infanteries Brigabe fließ, follien bon Gerengeli ge-Lavela borftogen und burch bas Baro Defilee in bi. Rolonie einbringen,

bes gu betreten.

Bet Taveta vermutete man die beutsche Streitmocht, die 6000 Gewehre, 16 Gesschille und 87 Maschinengewehre gablen sollie. Der britischen Jaupitolonne folgte ein Reservetorps unter General Beves, gehilbet aus der 2. Sied fritantsschen Infanterie-Brigade,

Troy ihrer gewaltigen Uebermacht brangen bie Briten nur langjam bor. Die Deutschen gogen fich, beständig feche tenb, von Taveta gurud, bas ber Feinb am 11. Dtara befehte, und fehten fich im Defilee fest. Dier gab es bartnadige Rampfe, in beren Berlauf bie Briten, nachbem fie 270 Mann berloren batten, mehrmals gurudfallen mußten, aber folieglich faben fich bie Deutschen boch genötigt, bas britifche Gebiet aufaus geben und ben Rriegeichauplag auf ihr eigenes zu verlegen. Am 13. Mar, fiel Mofchi, am 21. mußte bie Bahnftation Rabe geräumt werben, aber erft, nache bem bem General Chepparb, ber bie Deutschen flaufieren molite, eine empfinbliche Rieberlage beigebracht morben war. Die Deutschen gogen fich binter ben Rumu-Alug gurild, bas Rilis manbicharo-Gebiel war fitr fie nun berloren.

Bur Ueberrafchung ber Briten, bie gehofft hatten, bie Deutschen mutben fich möglichft lange an ber Ufambara-Bahn zu halten verfuchen, mo fie natilte lich balb erlebigt gewesen waren, jog fich Oberft von Letiow nach ber Aufgabe bon Rabe nicht in ber Richtung auf Zanga gurlid, fonbern begab fich weiter ing Land hinein, in ber offenficitlicen Mbficht, ben Unichluft an bie Bentralbahn gu erreichen. Die ihm folgenben Engländer nahmen am 12, Upril Rothersheim, gibei Tage fpater Galanga ein, aber füböftlich bon Ronboa Jrangi, bas fie am 19. April befest batten, ftiegen fie auf unerwortet bartnadigen Wiberftanb, ber burch bas Teuer eines Schiffsgeschühes, bas bon ber "Ponigs-berg" frammte, erheblich verfieift murbe, 3a bie Deutschen gingen foga. jum Ungriff bor und unternahmen bom 5, Mat an befianbige Borftoge gegen bie briti. ichen Truppen, Erft am 25. Juni gelang es General Smuts, bie Deutschen bon ber Stellung bei Ronboa Frangi gu bertreiben.

Das fcwache beutfche Deladement,

bağ bie Ufambara-Bahn gu halten ber-

fuchte, tonnte gegen ben ftatten Feinb nicht viel ausrichten und aufte eine Station nach ber anbern gaumen. Um 13. Juni fiel Wilhelmstal, und am 7. Juli überließen bie Deutschen, nachbem fie bie Baffermerte gerftort, bie Dafenftabi Tanga unb bamit bi gange Ufambara Bahn ben Briten. Lettere erreichten am 29. Juli gum erftenmale bie Central-Eifenbahn bei Doboma. Damit war ben Deutschen bie Sauptarterie ihren Bertebrofnften.# burde fchnitten und bie Moglichteit genommen, unter ben berichiebenen Rampfesgenp. per eine fcnelle und fich e Berbinbung gu unterhalten. Dan muß fich bor Mugen halten, bag nicht nur Smuts bon Rorben gegen Guben borbrangte, fonbern bag auch bie Belgier unter Beneral Tambeau anfangs Mai mit einer energifchen Offenfit eingefest batten, bie gwifchen ben Geen Mictoria und Tangannita, felbftverftanblich mit britifrer Unterftilbung, borgetragen wurbe, om 3. Juli gur Ginnahme bon Mariahilf fuhrte und Unfang Mug-it ben Fall bon Ubichibichi berurfachle. Um bora an ber Bentralbahn und gwangen Dberft Bable fich gegen Dften gurildgugieben. Bon Rhobefia aus brang General Rorthen in bie Rolonie ein, befehle am 30. Dai Reu-Langenburg, am 3. Juni Bismardburg und bran unter beffunbigen Gefechten, beren eines bem Bige-Gouberneur Dr. Stier bon Alte Langenburg ben Tob brachte, in norblicher Richtung bor gegen Jeinga, um fich mit ber Sauptmacht bes Generals Smute gu bereinigen. Much bie Portugtefen beteiligten fich feit Enbe April an ber Ginfreifung ber Deutfchen, bie nadi unb nach in bas ausariete, mas ber Baibmann "Masjagerei" nennt. Gin tobwunbes, feit Johren gehehtes Bitb gur Strede gu bringen, ift toabrhaftig

leine Belbentat. Die Sauptflabt Darenfalam ift erft am 4. Geptember ben Briten in bie Banbe gefallen. Enbe Robember batten bie Deutschen noch ungefähr ein Biertel bes Gebietes ber Rolonie in Banben, Rachbem ihnen bie Bentratbahn entriffen toar, nachbemt fie alle Safen am Inbiiden Ogean berloren hatten, goger fie fich in bas ungefunde, bon Mafaria verfeuchte Zal bes Rufibichi und feiner Rebenfliffe Ruaba und Rifombero aurud. In biefem Sumpf, ber fic um bas Dufibidie Delta ausbreitet, feben und tampfen fie noch beute, auf ein fleis nes Saufchen rebugiert, aber unbefiegt. Und folange fich noch ein einziger Mann gegen bie bon allen Gelten eine bringenben Feinbe gu wehren bermag, folange werben bie Briten nicht fagen tonnen, bag fie alle beutfchen Rolonien unterjocht baben.

Am 20. Januar 1917 schied General Smut's aus dem Kommando und übers gab es seinem Nachfolger, Generalieutnant A. R. Hostins. Diesem ist die wenig ehrenvolle Ausgabe zugesallerz den lehten Rest des heldenmüttigen Haffe dens zu bernichten oder zur Uebergabe zu zwingen. Oberst von Lettow und seine Geireuen sehen auf einem bestorenen Posten. Aber sie werden sich auf diesem Posten behaupten, dis die sehte Batrone verschoffen ist, ober die den Schlachtselbern Europas entschleden sein

— Freiheit ift ber Sauerhoff, ist bie Seele des humors. In Fesseln, i ber Reckerlust tann er nicht existeren, et müste berklimmern und verwittern. Rann sich seint Beist nicht befreien bon den Bleigewichten des Lebens, von dem Alp bet Sorge, von der Schnürkrust der Besongenheit, so werden sich seine Schwingen nicht zum bknuen, beitern himmel des humors erheben,

- Mancher glaubt neiblos ju fein, well er feine Ursache hat, Reib ju empfinden,